

Postulat mit der Forderung, im Richtplan der Agglomeration eine Raumreserve für die Errichtung eines Wassersportzentrums und weiterer Infrastrukturen festzulegen, und Motion mit der Forderung, den Bau einer P+R-Anlage in der Umgebung des Forums Freiburg vorzusehen.
N° Post_Mot_Leg. 2008-2011_2009_004

Verfasser des Postulats, bzw. der Motion : Daniel Gander, Agglomerationsrat der Gemeinde Freiburg.

Begehren :

Das vorliegende Postulat verfolgt den Zweck, im Richtplan der Agglomeration einen Raum für die Errichtung eines Wassersportzentrums und weiterer Infrastrukturen einzuschreiben. Es wird mit einer Motion vorgelegt, die parallel dazu fordert, in der Umgebung des Forums Freiburg die Errichtung einer P+R-Anlage vorzusehen.

Begründung des Postulats :

Die Agglomeration hat in ihrem Kompetenzbereich den Bau von Sportinfrastrukturen nicht erhalten. Ich bedaure dies. Mein Vorgehen kann also nicht dem Kapitel Sport zugeteilt werden. Und trotzdem verpflichtet die Verwirklichung einer derart wichtigen Sportinfrastruktur die gesamte Region sowie auch den Kanton und kann nur von allen Gemeinden des Agglomerationsperimeters gemeinsam getragen werden.

Dafür besitzt die Agglomeration aber gewisse Kompetenzen im Bereich der Raumplanung. So hat der Agglomerationsrat im vergangenen November seinen Richtplan gutgeheissen. Aus diesem Grunde schlage ich vor, den notwendigen Raum für die Errichtung eines Wassersportzentrums in diesen Richtplan einzuschreiben. Die Raumplanung überdenken, heisst die Zukunft planen, d. h. verschiedene Projekte für die Verwirklichung neuer Infrastrukturen prüfen.

Das Projekt für die Ansiedlung eines neuen Schwimmbades liegt schon seit einiger Zeit in der Luft. Zuerst gab es das Projekt Gottéron-Village, dann das Projekt Espace Boxal und heute jenes des Standorts St-Léonard. Das erste Projekt, das als ausgezeichnet galt, scheiterte an seiner Finanzierung. Das zweite erscheint nicht als ideal, da es im Untergeschoss eines Gebäudes verwirklicht werden soll. Sie geographische Lage könnte weiter auch Verkehrsprobleme hervorrufen. Das letzte Projekt, das kürzlich in einer Sitzung des Generalrates Freiburg vorgestellt wurde, ist wegen der zukünftigen Nutzung des Baulandes und der vorgesehenen Bauten zum Teil schon zum Scheitern verurteilt.

Ich erlaube mir deshalb den Vertretern der Agglomerationsgemeinden die Prüfung der Möglichkeit vorzuschlagen, die Errichtung eines Wassersportzentrums, mit jeweils einem gedeckten und offenen Olympiabecken, mit Tennisplätzen oder anderen Sportinfrastrukturen im Raum zwischen dem Forum Freiburg und dem Schiffensee, in Granges-Paccot, vorzusehen.

Der vorgeschlagene unbebaute Standort, der in der Ortsplanung der Gemeinde Granges-Paccot noch keinem Nutzen zugeordnet wurde, wird heute vom Bauunternehmen Routes Modernes als Kiesgrube genutzt. Der Kauf dieses Landes verlangt keine grosse Investitionen und sollte für die Errichtung des vorgeschlagenen Sportzentrums keine grosse Probleme darstellen.

Der Standort ist wegen der ausserordentlichen Grünzone, die sich dort anbietet, sowie wegen der ausgezeichneten Sonnenlage, seiner Ruhe und der Nähe zum Schiffensee nahezu als ideal zu bezeichnen. In der Nähe der Stadt Freiburg, der Ortschaft Düdingen via Grandfey sowie auch aller Gemeinden des linken Saaneufers, ist dieser Standort leicht zu erreichen. Er befindet sich auch in der Nähe der Autobahn und der Hauptverkehrsachsen. Er ist auch vom öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen, was ein interessantes Plus für die zukünftigen Verkehrsbenutzer darstellt.

Ich hebe auch hervor, dass der Standort in der Nähe desjenigen von St. Léonard liegt. Die Nähe würde die Interaktion und die Synergien zwischen den beiden Standorten fördern. Sie wäre für alle Anhänger der verschiedenen angebotenen Sportarten sehr nützlich. Die Nähe dieser Standorte würde den politischen Willen unterstreichen, wirklich ein regionales oder kantonales Sportzentrum zu errichten, das diesem Namen auch gerecht werden kann. Ich erinnere daran, dass ein derartiges Projekt, das die Unterstützung aller Agglomerationsgemeinden erfordert, nicht ohne eine konstruktive Partnerschaft mit den Sportvereinen, sowie mit den Kantons- und Bundesbehörden verwirklicht werden kann.

Begründung der Motion :

Auch wenn das Forum Freiburg über eine Vielzahl von Parkeinrichtungen verfügen kann, auch in der unmittelbaren Umgebung, die bei besonderem Andrang auf das Forum gelegentlich zum Parkieren benutzt werden kann, würde es ausreichen, die bestehenden Infrastrukturen zu verbessern, indem an dieser Stelle eine P+R-Anlage erstellt wird. Dies würde auch den Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs und privater Unternehmen ein Stationieren zu optimalen Bedingungen ermöglichen. In diesem Zusammenhang hat der Direktor des Forums Freiburg, Herr Beat Kunz, der für die Erweiterung des Zugangs zum Forum besorgt ist, Herrn Staatsrat Georges Godel, Direktor der RUBD, zukommen lassen.

Deshalb erlaube ich mir, den Vertretern der Agglomerationsgemeinden vorzuschlagen, die Möglichkeit zu prüfen, eine derartige P+R-Anlage in der Umgebung des Forums Freiburg zu errichten.

Datum : 30. Juni 2009